

**PAUL-GERHARDT-KIRCHE  
MÜNCHEN-LAIM**

**LÄUTEORDNUNG ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT 2019/2020 (30.11.19 – 06.01.20)**

Glocke	1	2	3	4	5
Name	Martin Luther	Paul Gerhardt	Joh. Seb. Bach	Wilhelm Löhe	Heinrich Schütz
Gewicht	930 kg	657 kg	394 kg	298 kg	187 kg
Nominal	e´+2	fis´+0	a´+2	h´+2	cis´´+2

Die fünf Glocken der Paul-Gerhardt-Kirche wurden in den Jahren 1956 (2,3,5 in zinnfreier „Euphon“-Legierung) und 1959 (1+4 in Kupfer/Zinn-Bronze) von Karl Czudnochowsky in Erding gegossen – einer Gießerei, die bis zur Einstellung ihres Betriebes im Jahr 1971 die meisten Nachkriegsgeläute in München und Oberbayern herstellte. Zusammen mit sechs weiteren fünfstimmigen evangelischen Geläuten in München (Dankeskirche, Evangeliumskirche, Heilig-Geist-Kirche, Himmelfahrtskirche Sendling, Stephanuskirche und St. Markus – wer mag, kann auch noch das „ökumenische“ Geläute der Sophienkirche in Riem dazuzählen) bilden sie – nach der Anzahl der Glocken, nicht nach der Größe und dem Gewicht – das zweitgrößte evangelische Geläute in München (nach St. Matthäus am Sendlinger Tor mit 7 Glocken). Ihre Tonfolge, die der damalige Landeskirchenmusikdirektor Friedrich Högner festgelegt hat, ist auf die katholische Nachbarkirche St. Ulrich (gis´, h´, cis´´, 1954 von Perner/Passau) abgestimmt.

### Glockentürme

Glocken hängen auf Kirchtürmen – und es dürfte bei uns wohl keine Kirche geben, in deren Turm oder Dachreiter – sofern ein solcher vorhanden ist – nicht mindestens eine Glocke hängt (selbst der seit 37 Jahren leere Turm unserer Nachbarkirche St. Philippus hat seit Ostern diesen Jahres ein vierstimmiges Geläute!).

Türme und Glocken sind somit akustische und optische Erkennungszeichen der christlichen Kirchen. Eine theologische Begründung für Kirchtürme gibt es nicht, Tempel und Basiliken hatten keine Türme und die ersten christlichen Kirchen auch nicht, zumal Türme ja durch die Geschichte vom Turmbau zu Babel (1. Mose 11, 1-9) eher negativ besetzt waren. Erst mit der Verbreitung der Glocken entstanden in der Romanik die „Campanile“ („Campana“ = Glocke) genannten ersten Kirchtürme. Neben dieser rein technischen Funktion des Glockenträgers zeigen Türme symbolisch in den Himmel, nach oben, zu Gott.

Vor allem in der Gotik wurde dieses Höherstreben perfektioniert und zu einem Wettkampf der Städte untereinander. Allerdings wurden viele Pläne nie oder erst sehr spät vollendet. So besitzt das evangelische Ulmer Münster nach wie vor den mit 161 Metern höchsten Kirchturm der Welt, der jedoch ebenso wie die Kölner Domtürme (157 Meter) erst Ende des 19. Jahrhunderts fertiggestellt wurde. Der Turm des Freiburger Münsters (116 Meter), der noch in der Gotik vollendet wurde, gilt als „der schönste Turm der Christenheit“ und St. Martin in Landshut hat mit 131 Metern den höchsten Backsteinturm der Welt.

Mit den Türmen wuchs auch die Zahl und Größe der darin befindlichen Glocken, die ebenfalls Ausdruck des Bürgerstolzes waren und von vielköpfigen Läutemannschaften in Schwung gebracht wurden.

Die Behauptung, daß Pfarrkirchen nur ein, Dome mehrere Türme zustanden, läßt sich architekturgeschichtlich nicht beweisen und ist auch regional sehr unterschiedlich (bis hin zur Limburger Stiftskirche St. Georg mit 7 (!) Türmen, die aber erst seit 1827 Dom (=Bischofssitz) ist). Tatsache ist jedoch, daß Bettelordens- und Zisterzienserkirchen lange Zeit nur Dachreiter mit kleinen Glocken erlaubt waren.

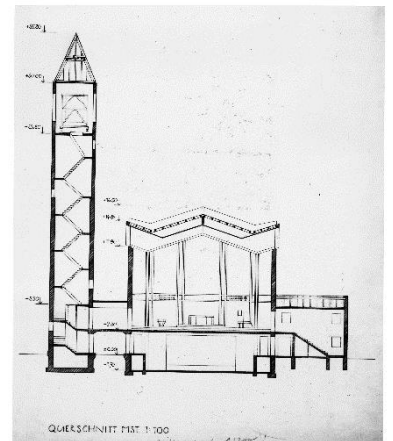
Eine wichtige Aufgabe der Türme als höchste Gebäude des Orts war die Zeitanzeige durch die Turmuhr und den Stundenschlag (kaum jemand hatte damals eine eigene Uhr) und die Wohnung für den Türmer, der über der Stadt wachte und Brände, Feinde etc. durch das Läuten der Glocken meldete.



Diese Aufgaben sind heute überflüssig, die Türmerwohnungen sind Museen und Türme Prestigeobjekte, die hohe Unterhalts- und Sanierungskosten verursachen, weswegen kaum noch neue gebaut und Glocken meist in – akustisch leider unzulängliche – Glockenträger gehängt werden.

Trotzdem prägen Kirchen und vor allem Türme bis heute die Silhouetten unserer Dörfer und Städte und zeugen damit von einer oft jahrhundertelangen christlichen Tradition in unserem Land – so auch der 35 Meter hohe Turm unserer Paul-Gerhardt-Kirche.

Im Rahmen eines ökumenischen Projekts bekommt er in diesem Jahr eine neue, wichtige Aufgabe: Ein Laser-Lichtstrahl wird an den Abenden der Adventswochenenden und der Weihnachtsfeiertage die Türme von St. Ulrich, 12 Apostel, Namen Jesu, St. Philippus und Paul-Gerhardt miteinander verbinden und ein großes grünes Lichtkreuz am Laimer Himmel erstrahlen lassen.



## **01.12. – Erster Advent/Beginn des neuen Kirchenjahres:**

### *a) Einläuten am Samstag:*

15.00 Uhr: „Classicum“

(Glocken 5 bis 1 5 Minuten zusammen, dann jeweils 1 Minute einzeln, dann wieder 5 Minuten zusammen)

### *b) Hauptgottesdienst*

09.00 Uhr: Glocke 1 3 Min.

09.25 Uhr: Glocken 5+4+3+2+1 5 Min.

Einsetzungsworte/Vater Unser: Glocke 2

### *c) Spätgottesdienst*

11.10 Uhr: Glocken 5+4+3+2+1 5 Min.

Vater Unser: Glocke 2

### *d) Gebetläuten*

07.00 Uhr: entfällt!

12.00 Uhr: entfällt!

20.00 Uhr: Glocke 2 2 Min.

## **04.12. – Mittwoch:**

### *Minigottesdienst:*

16.27 Uhr: Glocken 5+3 3 Min.

## **05.12./12.12./19.12. – Donnerstag:**

### *Pastoralgebet:*

09.57 Uhr: Glocke 2 3 Min.

## **06.12./13.12./20.12. – Freitag:**

### *Agape-Gottesdienst:*

18.30 Uhr: Glocke 3 3 Min.

18.55 Uhr: Glocken 3+2 5 Min.

## **08.12. – Zweiter Advent:**

### *a) Einläuten am Samstag:*

15.00 Uhr: Glocken 5+4+2 5 Min.

(„Verhaltene Freude“ mit Quart unten und hellen Cymbelglocken oben)

### *b) Jugendgottesdienst „[Re:start]“:*

18.55 Uhr: Glocken 4+3 5 Min.

### *c) Hauptgottesdienst:*

09.00 Uhr: Glocke 2 3 Min.

09.25 Uhr: Glocken 5+4+2 5 Min.

Einsetzungsworte/Vater-Unser: Glocke 2

### *d) Spätgottesdienst:*

11.10 Uhr: Glocken 5+4+2 5 Min.

Vater Unser: Glocke 2

### *e) Konzert:*

Vor Beginn: Glocken 5+3+1 3 Min.

Zum Schluss: Glocken 1+3+5 3 Min.

### *f) Gebetläuten:*

Wie Erster Advent d)

## **15.12. – Dritter Advent:**

### *a) Einläuten am Samstag:*

Wie Zweiter Advent a)

### *b) Hauptgottesdienst:*

Wie Zweiter Advent c)

### *c) Spätgottesdienst:*

11.10 Uhr: Glocken 5+4+2 5 Min.

Zur Taufhandlung: Glocke 5

Einsetzungsworte: Glocke 2

### *d) Gebetläuten:*

Wie Erster Advent c)

## **20.12. – Freitag:**

### *Schulgottesdienste:*

8.10 und 9.40 Uhr: Glocken 5+3 5 Min.

## **22.12. – Vierter Advent („Gaudete“):**

### *a) Einläuten am Samstag:*

15.00 Uhr: Glocken 5+4+3+2 5 Min.

(Motiv für die ungeprägten Zeiten im Kirchenjahr)

### *b) Adventsliedersingen:*

17.55 Uhr: Glocken 4+3 5 Min.

Vater Unser: Glocke 2

### *c) Hauptgottesdienst:*

9.00 Uhr: Glocke 2 3 Min.

9.25 Uhr: Glocken 5+4+3+2 5 Min.

Einsetzungsworte/Vater Unser: Glocke 2

### *d) Spätgottesdienst:*

11.10 Uhr: Glocken 5+4+3+2 5 Min.

Vater Unser: Glocke 2

### *e) Gebetläuten:*

Wie Erster Advent d)

## **24.12. – Heiliger Abend:**

### *a) Einläuten des Weihnachtsfestes:*

14.00 Uhr: „Classicum“

(Glocken 5 bis 1 5 Minuten zusammen, dann jeweils 1 Minute einzeln, dann wieder 5 Minuten zusammen)

### *b) Familiengottesdienst:*

14.25 Uhr: Glocken 5+4+2 5 Min.

(Motiv des 2. und 3. Adventssonntages)

Vater Unser: Glocke 2

### *c) Familien-Christvesper:*

15.55 Uhr: Glocken 5+4+3+2 5 Min.

(Motiv des 4. Adventssonntags „Gaudete“)

Vater Unser: Glocke 2

### *d) Christvesper:*

17.25 Uhr: Glocken 5+4+2+1 5 Min.

(„Reduziertes Plenum“)

Vater Unser: Glocke 2

Zum Schlusslied: Glocken 4+3+2+1

(„Gloria- und Te Deum-Motiv“ - „Ankündigung“ der Christmette)

### *e) Christmette: (Beginn des Hochfestes Weihnachten)*

22.30 Uhr: Glocken 2+1 5 Min.

22.55 Uhr: Glocken 5+4+3+2+1 5 Min.

Einsetzungsworte/Vater Unser: Glocke 2

### *f) Gebetläuten:*

07.00 Uhr: Glocke 2 2 Min.

12.00 Uhr: Glocke 3 2 Min.

20.00 Uhr: entfällt!

## **25.12. - Fest der Geburt des HERRN – Weihnachten:**

### *a) Festgottesdienst:*

09.30 Uhr: Glocken 2+1 5 Min.

09.55 Uhr: Glocken 5+4+3+2+1 5 Min.

Einsetzungsworte/Vater Unser: Glocke 2

Zum Schlusslied: Glocken 5+4+3+2+1

### *b) Gebetläuten:*

07.00 Uhr entfällt!

12.00 Uhr: Glocke 3 2 Min.

20.00 Uhr: Glocke 2 2 Min.

Anschließend (Abschluss des Feiertages) Glocke 1 2 Min.

## **26.12. - Zweiter Weihnachtstag – Erzmärtyrer Stephanus:**

### *a) Hauptgottesdienst:*

09.30 Uhr: Glocke 1 3 Min.

09.55 Uhr: Glocken 5+4+3+2+1 5 Min.

Einsetzungsworte/Vater Unser: Glocke 2

### *b) Gebetläuten:*

07.00 Uhr: entfällt!

12.00 Uhr: Glocke 1 2 Min.

20.00 Uhr: Glocke 2 2 Min.

Anschließend (Todesangst Jesu am Ölberg) Glocke 4 2 Min.

**27.12./03.01. – Freitag:***Agape-Gottesdienst:*

18.30 Uhr:	Glocke 3	3 Min.
18.55 Uhr:	Glocken 5+3+2	5 Min.

(„Altes Plenum“ – 1956-1959)

**29.12. – Erster Sonntag nach Weihnachten:***a) Einläuten am Samstag:*

15.00 Uhr:	Glocken 5+3+2+1	5 Min.
------------	-----------------	--------

*b) Hauptgottesdienst:*

09.00 Uhr:	Glocken 2	3 Min.
------------	-----------	--------

09.25 Uhr:	Glocken 5+3+2+1	5 Min.
------------	-----------------	--------

Einsetzungsworte/Vater Unser:

	Glocke 2	
--	----------	--

*c) Spätgottesdienst:*

11.10 Uhr:	Glocken 5+3+2+1	5 Min.
------------	-----------------	--------

Vater Unser:	Glocke 2	
--------------	----------	--

*d) Gebetläuten:*

07.00 Uhr:	entfällt!	
------------	-----------	--

12.00 Uhr:	entfällt!	
------------	-----------	--

20.00 Uhr:	Glocke 2	2 Min.
------------	----------	--------

**31.12. – Silvester:***a) Jahresschlussgottesdienst:*

16.30 Uhr:	Glocke 1	3 Min.
------------	----------	--------

16.55 Uhr:	Glocken 5+4+3+1	5 Min.
------------	-----------------	--------

(„Pater Noster“-Motiv des Ewigkeitssonntages)

Einsetzungsworte/Vater Unser:	Glocke 2	
-------------------------------	----------	--

Während dem Schlusslied:	Glocke 5+4+3+2+1	
--------------------------	------------------	--

Nach dem Lied läutet	Glocke 1 alleine weiter	5 Min.
----------------------	-------------------------	--------

(„Ausläuten“ des alten Jahres)

*b) Neujahrsläuten:*

00.00 Uhr:	Glocken 5+4+3+2+1	15 Min.
------------	-------------------	---------

*c) Gebetläuten:*

07.00 Uhr:	Glocke 2	2 Min.
------------	----------	--------

12.00 Uhr:	Glocke 3	2 Min.
------------	----------	--------

20.00 Uhr:	entfällt!	
------------	-----------	--

**01.01. – Neujahr 2020:***a) Neujahrsgottesdienst:*

16.30 Uhr:	Glocke 1	3 Min.
------------	----------	--------

16.55 Uhr:	Glocken 5+4+2+1	5 Min.
------------	-----------------	--------

Einsetzungsworte/Vater Unser:	Glocke 2	
-------------------------------	----------	--

*b) Gebetläuten:*

07.00 Uhr:	entfällt!	
------------	-----------	--

12.00 Uhr:	Glocke 3	2 Min.
------------	----------	--------

20.00 Uhr:	Glocke 2	2 Min.
------------	----------	--------

**05.01. – Zweiter Sonntag nach Weihnachten:**

Wie 29.12. a) – d)

**06.01. – Fest der Erscheinung des HERRN – Epiphania:***a) Festgottesdienst:*

09.30 Uhr:	Glocke 1	3 Min.
------------	----------	--------

09.55 Uhr:	Glocken 5+4+3+2+1	5 Min.
------------	-------------------	--------

Einsetzungsworte/Vater Unser:	Glocke 2	
-------------------------------	----------	--

*b) Gebetläuten:*

07.00 Uhr:	entfällt!	
------------	-----------	--

12.00 Uhr:	Glocke 3	2 Min.
------------	----------	--------

20.00 Uhr:	Glocke 2	2 Min.
------------	----------	--------

Anschließend (Abschluss des Feiertages)	Glocke 1	2 Min.
---	----------	--------